



VSH - VERBAND DER SCHWEIZERISCHEN HOCHSCHULSTUDIERENDENSCHAFTEN
AES - ASSOCIATION DES ETUDIANTS DES HAUTES ECOLES SUISSES
ASS - ASSOCIAZIONE DEGLI STUDENTI DELLE SCUOLE SUPERIORI SVIZZERE
SSA - SWISS UNIVERSITIES STUDENTS ASSOCIATION

Newsletter AES

- April 07 -

Workshop „Chancengleichheit“ beim Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF)

Der Entwurf des neuen Hochschulrahmengesetzes befindet sich in der Endphase und wird bald in die Vernehmlassung geschickt. Vor der Pensionierung von Staatssekretär Charles Kleiber und noch vor der Beratung und Besprechung in den politischen Instanzen und der Veröffentlichung, hat das SBF die Debatten über die Chancengleichheit in der Bildung nochmals lanciert. Die Präsentationen von David Urbach (McKinsey), des Organs für Qualitätssicherung und des Schweizer Botschafters in Grossbritannien gaben den Teilnehmern aus verschiedenen kantonalen und eidgenössischen Organisationen und Departementen eine Übersicht zur Lage in der Schweiz und im Ausland. Die verschiedenen vorgeschlagenen Modelle wurden ebenfalls analysiert und anschliessend offen diskutiert. An diesem Nachmittag war es dank verschiedener Gespräche möglich eines der Hauptanliegen der Studenten (insbesondere derjenigen des VSH) vorzutragen.

Für weitere Informationen: Michèle Mattle – politics@aes-vsh.ch

VSH-Tag in Lausanne

Am 24. März fand in Lausanne der erste VSH-Tag des Jahres statt. Die Delegierten der drei VSH-Mitglieder trafen sich, um sich mit der Frage der Akkreditierung und Qualitätssicherung in den Hochschulen zu befassen. Nach einer Präsentation von jeder Hochschule konnten Erfahrungen und „best practices“ ausgetauscht werden.

Nach den Präsentationen der Studierenden stellte Monika Risse das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung (OAQ) vor. In ihrer Präsentation erklärte sie den Ablauf einer Akkreditierung und stellte sich anschliessend den Fragen der Studierenden.

Nach der Arbeit folgte der Spass: Bowling spielen war angesagt. Vor allem die Lausanner bewiesen viel Talent! (Nein, Samir, wir haben deine 162 Punkte nicht vergessen!) Und als Belohnung für die sportliche Hartnäckigkeit, kam das anschliessende Fondueessen sehr gelegen! Es war ein sehr gelungener Tag - fachlich wie auch menschlich.

Für weitere Informationen: Mikael Portmann – vice-president@aes-vsh.ch



VSH - VERBAND DER SCHWEIZERISCHEN HOCHSCHULSTUDIERENDENSCHAFTEN
AES - ASSOCIATION DES ETUDIANTS DES HAUTES ECOLES SUISSES
ASS - ASSOCIAZIONE DEGLI STUDENTI DELLE SCUOLE SUPERIORI SVIZZERE
SSA - SWISS UNIVERSITIES STUDENTS ASSOCIATION

Politische Kontakte zu den Fraktionsparteien und der EDK

Der VSH hatte diesen Frühling die Gelegenheit sich mit verschiedenen Personen, die sich auf nationaler Ebene mit Fragen der Bildungspolitik befassen, persönlich zu unterhalten. Mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter der SVP CH, Kaspar Voellmy, sowie mit Gabriela Bader, Fraktionssekretärin der Grünen CH konnte eine interessante Diskussion über die zukünftige Handhabung der Bildungspolitik in ihren Parteien geführt werden.

Gespräche mit den Zuständigen für Bildungspolitik der EVP, CVP und SP sind für den Mai geplant.

Ein Treffen mit Nils Heuberger (Stipendiensekretariat, EDK) und Fritz Wüthrich (Abteilung Ressourcen, EDK) brachte zudem einen aktuellen Einblick in die Projekte der EDK bezüglich der Harmonisierung der Stipendien im tertiären Bildungsbereich.

Der VSH freut sich über die Ernsthaftigkeit, mit welcher die Themen der Bildungspolitik im Gespräch angegangen werden, ist aber leider auch immer wieder enttäuscht darüber, dass diese für die Zukunft der Schweiz so wichtigen Fragen im Parteiprogramm oft nur am Rande stehen.

Für weitere Informationen: Michèle Mattle – politics@aes-vsh.ch

Akkreditierung in der Schweiz

Nach dem VSH Tag, welcher sich der Information über dieses Thema widmete nun einige weitere Details über die unterschiedlichen Bereiche in welchen sich der VSH dafür engagiert, die Repräsentation der Studierenden zu stärken.

Zu allererst das « Q-Netzwerk » (wobei « Q » für Qualität steht): Das Q-Netzwerk ist eine autonome Organisation die vom OAQ (Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung) initiiert wurde. Diese Diskussionsplattform erlaubt es, die verschiedenen laufenden Projekte, welche sich mit der Qualitätssicherung der Universitäten beschäftigen, gesamthaft zu überblicken, es ermöglicht die Umsetzung der Europäischen Projekte in der Schweiz und erlaubt auch die unterschiedlichen Erfahrungen und Vorbehalte der Universitäten, des OAQ und nicht zu letzt der Studierenden mitzuteilen und zu analysieren.

Das Q-Netzwerk kann Einfluss auf die Qualitätssicherung nehmen, indem es Empfehlungen zuhanden der CRUS spricht und die Projekte des OAQ begleitet.

Auf dem Niveau der CRUS beteiligt sich der VSH aktiv am Projekt nqf.ch.

Dieses System erlaubt es, die Ausbildungen anstelle des Inputs anhand des Outputs zu beschreiben. Das bedeutet, anhand der erworbenen Fähigkeiten und nicht mehr anhand der investierten Arbeitsjahre. Dieses Projekt läuft europaweit und wurde durch die Bildungsminister in Bergen im Jahre 2005 beschlossen.

Ziel ist es, bis 2010 für ganz Europa nationale Qualifikationsrahmen zur Verfügung zu haben.

Für weitere Informationen :

http://www.oaq.ch/pub/downloads/selbstbeurteilung_de_en.pdf

http://www.oaq.ch/pub/de/documents/Newsletter_03_2006_de.pdf

<http://www.erasmus-online.ch/deutsch/lehre/nqf/index.htm>

Für weitere Informationen: Laetitia Henriot – president@aes-vsh.ch



VSH - VERBAND DER SCHWEIZERISCHEN HOCHSCHULSTUDIERENDENSCHAFTEN
AES - ASSOCIATION DES ETUDIANTS DES HAUTES ECOLES SUISSES
ASS - ASSOCIAZIONE DEGLI STUDENTI DELLE SCUOLE SUPERIORI SVIZZERE
SSA - SWISS UNIVERSITIES STUDENTS ASSOCIATION

Interview mit Laetitia Henriot, Präsidentin VSH-AES, im „Studentenführer“

In der Ausgabe vom März widmet Hebdo im „Studentenführer“ ein Gespräch der Präsidentin vom VSH-AES, Laetitia Henriot. „Ich profitiere von Privilegien, für die andere gekämpft haben, also muss ich für die Nachfolger aktiv sein“. Das sind die Gedanken und die Motivation für ihren Einsatz als Präsidentin vom VSH-AES. Nicht nur die Themen der Stipendien, der Unterstützung für die Studenten und des Zugangs zu den Hochschulen, sondern auch die Teilnahme der Studenten an den Reformen und den assoziativen Verpflichtungen wurden zur Sprache gebracht. „Das assoziative Leben ist eine gute Gelegenheit sich zu entdecken und zu verstehen“.

Den ganzen Artikel finden Sie unter:

<http://www.aes-vsh.ch/images/pdf/070315-guidedeletudiant.pdf>

Falls Sie mehr Informationen wünschen kontaktieren Sie Laetitia Henriot: president@aes-vsh.ch

Treffen mit Staatssekretär Charles Kleiber

Das halbjährliche Treffen zwischen den Vertretern der Studierenden und Charles Kleiber ermöglichte wieder einen guten Austausch zwischen den Studierenden und der Bundesverwaltung. Charles Kleiber informierte die Studierenden über die letzten Entwicklungen im Hochschulrahmengesetz. Dank der Arbeit von Lea Brunner konnten mehrere Verbesserungen der Mitwirkung der Studierenden erzielt werden, unter anderem in der Hochschulkonferenz. Hingegen bleibt die Mitwirkung der Studierenden in der Rektorenkonferenz enttäuschend. Die öffentliche Vernehmlassung findet im September 2007 statt.

Das Treffen war auch eine gute Gelegenheit das neue Co-präsidium des VSS kennenzulernen und die ersten Kontakte zu knüpfen, mit dem Ziel, dass die beiden Verbände besser zusammenarbeiten können.

Für weitere Informationen: Mikael Portmann – vice-president@aes-vsh.ch

Gregorio Bonadio, IT AES